

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-West im Haushaltsjahr 2021
-Planungs- und Baubeschluss

Beratungsfolge

17.06.2021 Bezirksvertretung Münster-West

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Sanierung der Spielplätze Am Kämpken (Plan Nr. K 174 / 7), Schürbusch (Plan Nr. K 102 / 8) und Toppheideweg (Plan Nr. K 55 / 7) wird nach den Entwürfen des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit zugestimmt.
- 2.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Spielplatz Am Dill (Plan Nr. K 240 / 2) nach den Entwürfen des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit saniert wird.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die aufgeführten Spielplatzsanierungen betragen 115.000,- €

Sie verteilen sich wie folgt auf die Sanierungsobjekte:

SP Am Dill	6.000,- €
SP Am Kämpken	23.000,- €
SP Schürbusch	43.000,- €
SP Toppheideweg	43.000,- €

Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Investitionsmaß- nahme	7600	Sanierung von Spielplätzen; Bez. West			
Auszahlungen			2021	115.000,-€	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen stehen im Haushaltsplan 2021 bei der o.g. Investitionsmaßnahme zur Verfügung.

Begründung:

Allgemeine Informationen:

Die Sanierungsvorschläge erfolgten in Abstimmung mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien und auf der Basis der Vorlage V/0921/2020, beschlossen am 03.12.2020. Die geplante Kinderbeteiligung am Spielplatz Toppeideweg konnte aufgrund hoher Inzidenzwerte bzgl. der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden.

Mit den vorgelegten Sanierungsmaßnahmen wird weiterhin ein umfangreiches Angebot für integratives Spielen im Sinne des barrierefreien „Design for all“ vorgehalten.

Die nachstehenden Sanierungsmaßnahmen sollen im 4. Quartal 2021 durchgeführt werden. Die Sanierungen der Spielplätze können sich aber im Einzelfall aufgrund verlängerter Lieferzeiten bei der Herstellung der Spielgeräte bis in das I. Quartal 2022 verzögern.

Information zu den Sanierungsmaßnahmen

Zu 1.)

25605 Am Kämpken

Situation:

Der Spielplatz Am Kämpken befindet sich mitten in Albachten am östlichen Rand des B-Plangebietes Nr. 228 ‚Albachten-Westlich der Osthofstraße‘.

Der Spielplatz liegt am östlichen Rande des Wohngebietes, das hauptsächlich aus Reihen- und Doppelhäusern besteht. Im Nordosten und Osten wird der Spielplatz durch die angrenzenden Gärten, im Süden durch die Straße Am Kämpken und im Westen und Nordwesten über einen Erschließungsweg begrenzt.

Der Spielplatz wurde 1989 errichtet und im Jahr 2008 das letzte Mal teilsaniert. Er besteht aus drei Sandflächen, einem charakteristischen Findlinghügel und einem Bolzplatz. Der Spielplatz ist von allen Seiten eingegrünt. Erschlossen wird der Spielplatz über die Straße Am Kämpken und den Erschließungsweg.

Der Bolzplatz (Nr. 1) ist im südöstlichen Bereich des Spielplatzes verortet. An diesen grenzt eine Rasenfläche mit einer kleinen Sandfläche an. Diese ist mit einer Kletterpyramide (Nr. 2) ausgestattet. Die Rasenfläche wird westlich von einem Findlinghügel mit Rutsche (Nr. 3) begrenzt und trennt damit die Rasenfläche von einer weiteren Sandfläche, die mit Federgeräten (Nr. 4) und einem kleinen Schlepper (Nr. 5) gestaltet ist. Südlich an diese Sandfläche schließt eine weitere große Sandfläche an, die mit einem Rutschenturm (Nr. 7), einer Doppelschaukel (Nr. 8), einer Vogelschar (Nr. 10) und einer Kreuzpendelwaage (Nr. 11) ausgestattet ist. Getrennt werden diese beiden Sandflächen durch Pflasterflächen, die zu einem als Erschließungsweg und zum anderen als befestigte Flächen für die Tischtennisplatten (Nr. 9) und die Wasserpumpe (Nr. 6) dienen.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:

(Ziffern siehe Plan K 174 / 7)

Die Wasserpumpe (Nr. 6) und die dazugehörige Wassertechnik sind nicht mehr funktionstüchtig und entsprechen nicht mehr den gültigen DIN-Normen. Die Wassertechnik soll den aktuellen DIN-Normen angepasst und die Wasserpumpe durch eine neue Schwengelpumpe (Nr. 16) an einem anderen Standort ersetzt werden. Die Schwengelpumpe mit Pumpenpodest, zwei Matschrinnen und einem Matschtisch (Nr. 16) soll im nördlichen Bereich der kleineren Sandfläche westlich des Findlinghügels mit Rutsche (Nr. 3) errichtet werden. Ein Holzpodest mit Revisionsklappe, das unter anderem weitere Wassertechnik beinhaltet, kann gleichzeitig als Sitzpodest- und Bocktisch verwendet werden.

Um die Schwengelpumpe an dieser Stelle errichten zu können, müssen der Schlepper (Nr. 15) und die Federgeräte (Nr. 14) versetzt werden.

Die bestehenden Abfallbehälter (Nr. 13) werden durch das aktuelle größere Abfalleimermodell (Nr. 19) ersetzt.

Durch die neue Wassertechnik und die neue Schwengelpumpe mit Matschrinne und Matschtisch (Nr. 16) erhält Albachten wieder einen kleinen Wasserspielplatz.

25401 Schürbusch, 1. Bauabschnitt

Situation:

Der Spielplatz Schürbusch befindet sich in Mecklenbeck nördlich der Weseler Straße im B-Plangebiet Nr. 74 ‚Weseler Straße / Dingbängerweg / Schürbusch‘.

Der Spielplatz liegt am östlichen Rande eines Wohngebietes, das hauptsächlich aus Reihen- und Einfamilienhäusern besteht. Im Osten und Süden wird der Spielplatz durch die angrenzenden Gärten, im Westen durch die Straße Wiedehagen und im Norden durch die Straße Schürbusch begrenzt.

Der Spielplatz wurde 1978 errichtet und 1995 das letzte Mal saniert. Er besteht aus drei Sandflächen innerhalb einer großen Asphaltfläche. Die Sandbereiche an sich sind mit Pflasterhügeln oder Rampen eingefasst. Die größte Sandfläche im Westen ist mit einer Seilnetzpyramide ausgestattet. Die beiden östlichen kleineren Sandflächen sind mit Geräten für jüngere Kinder bestückt und beinhalten zwei Federgeräte (Nr. 2), ein Spielhäuschen (Nr. 3), Holzpalisaden als Bocktische (Nr. 4) und einen Sandbagger (Nr. 5). Eingefasst ist der Spielplatz mit Rahmengrün und Solitäräumen.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:

(Ziffern siehe Plan K 102 / 8)

Der gesamte Spielplatz soll langfristig überarbeitet werden. Die Wegebeläge weisen große Unebenheiten auf und das Spielhäuschen (Nr. 3), die Holzpalisaden (Nr. 4), und der Sandbagger sind abgängig. Auf Grund der hohen Kosten soll die Sanierung in zwei Bauabschnitten erfolgen. Im ersten Bauabschnitt soll der Kleinkinderbereich 2021 überarbeitet werden.

Die zwei kleineren Sandflächen werden zusammengelegt und mit zwei Spielhäusern (Nr. 10) mit Sandwerk, Rutsche und Rampe, zwei Federgeräten (Nr. 12) und einem Bauchschwinger (Nr. 11) ausgestattet. Die Spielhäuser (Nr. 10) sind aufgeständert und haben zwei Spielebenen. Ferner haben die Spielhäuschen unterschiedliche Podesthöhen (1,00 und 1,25 m) und sind über ein großes Sechseck-Podest miteinander verbunden. Auf dieses Podest gelangen die Kinder mit Hilfe einer kleinen Kletterrampe mit Halteseil und Tritthilfen. Von hier aus erreichen die Kinder die obere Spielebene der Häuschen, die mit Fenstern und Türen ausgestattet sind. Sie laden zu Rollenspielen ein und ermöglichen die Kommunikation mit den unten spielenden Kindern und den Eltern. Die Sandebene können die Kinder wieder über eine kleine Rutsche erreichen. Vor dem Sechseck-Podest befindet sich ein Sandpodest (Podesthöhe 0,40 m), das mit einem Sandschüttrohr, zwei Sandrinnen, einem Sandrad und einem Sandaufzug ausgestattet ist. Von dem Sandpodest aus gelangen die Kinder über eine kleine Leiter auch auf das höhere Sechseck-Podest. Das Sandpodest ermöglicht somit das Sandspielen auf unterschiedlichen Ebenen.

Der Bauchschwinger (Nr. 11) kann von einem Kleinkind genutzt werden, indem es sich mit dem Bauch auf den weichen Sitz legt, schwingt, sich setzt oder gar kniet. Die bestehenden Federgeräte (Nr. 12) werden neu platziert.

Ergänzt wird die Sandfläche mit Findlingen aus dem Bestand (Nr. 13). Sie können als Sitzgelegenheit und als Bocktisch dienen. Die im Norden und Osten entfernten Asphaltflächen werden durch Rasen ersetzt. Die kleinen neuen Rasenflächen (Nr. 15) können mit in den Spielablauf integriert werden. Westlich der neuen Sandfläche verbindet ein neuer Pflasterweg (Nr. 14) den sanierten Spielbereich mit dem bestehenden Bereich (siehe Grenze 1. Bauabschnitt Nr. 19). Südlich und westlich der neuen Sandspielfläche für jüngere Kinder werden zwei neue Bänke errichtet (Nr. 16). Der bestehende Abfalleimer (Nr. 8) wird durch das neue Abfallsystem (Nr. 18) ersetzt und der nördliche Zugang wird mit einer neuen Wegesperre (Nr. 17) ausgestattet.

Durch den ersten Bauabschnitt wurde der Spielplatz vor allem für jüngere Kinder wieder attraktiver gestaltet.

Der 2. Bauabschnitt soll im Laufe der nächsten Jahre erfolgen, sobald die große Seilnetzpyramide (Nr. 1) abgängig ist. Dann werden die befestigten Flächen weiter reduziert und durch neue Wegeverbindungen (Nr. 22) und Rasenflächen (Nr. 23) ersetzt. Die Sandfläche wird vergrößert und mit einer Korbnettschaukel (Nr. 20) und einem neuen Kletter-Rutschenturm mit verschiedenen Auf- und Abgängen und weiteren Balancierelementen (Nr. 21) ergänzt. Der bestehende Zaun (Nr. 27) wird zurückgebaut und neu aufgestellt (Nr. 29). In diesem Zuge soll auch die vergreiste Bepflanzung gerodet und erneuert werden (Nr. 28). Bänke werden versetzt (Nr. 24) und ergänzt (Nr. 25), eine neue Wegesperre (Nr. 26) im Westen errichtet und das neue Abfallsystem (Nr. 30) installiert.

Ist der zweite Bauabschnitt erfolgt, bietet der gesamte Spielplatz verschiedenen attraktive Spielmöglichkeiten für jüngere und ältere Kinder unabhängig des Alters und den motorischen Fähigkeiten.

25112 Toppheideweg

Situation:

Der Spielplatz Toppheideweg befindet sich in Gievenbeck nördlich der Hensenstraße im B-Plangebiet Nr. 375 ‚Gievenbeck-Toppheide (Hensenstraße / Gescherweg / Rüschausweg) am südlichen Rande des großen Grünzuges Toppheide. Das Gebiet ist geprägt von vielen großen Mehrfamilienhäusern und einigen Reihenhäusern. In maximal 300m Luftlinie befinden sich vier Kindertagesstätten und die Wartburg-Grundschule.

Begrenzt wird der Spielplatz im Osten durch zwei Kindertagesstätten, im Süden durch die Straße Toppheidewege und im Westen durch Mehrfamilienhäuser. Im Norden geht der Spielplatz in die öffentliche Grünanlage über. Erschlossen wird der Spielplatz durch öffentliche Fußwege von allen Seiten.

Der Spielplatz wurde 1995 errichtet und 2011 in großen Teilbereichen saniert. Nur der Spielbereich der jüngeren Kinder, die Schwingboje und die Drehscheibe wurden 2011 nicht ersetzt.

Der Spielplatz besteht aus einem Bolzplatz (Nr. 1) im Osten, einer großen Rasenfläche im Süden und Norden, in den einzelnen Geräten eingestreut sind, und einem zentralen Sandspielbereich für jüngere Kinder.

Die Einzelgeräte in der großen Rasenfläche bestehen aus einer Drehscheibe (Nr. 2), dem Raumnetz ‚Trimmzirkus XL‘ (Nr. 3), einer Schwingboje (Nr. 10), der Spielkombination ‚Pilsen‘ mit Rutsche (Nr. 11), einer Sechs-Eck-Kletter-Kombination (Nr.12), der Sechs-Eck-Schaukel ‚Seta‘ (Nr. 13), einer Pendelwaage (Nr. 149) und einer Seilbahn (Nr. 15). Es handelt sich demnach vor allem um Spielgeräte für größere Kinder.

Der große Sandspielbereich der jüngeren Kinder befindet sich zentral auf dem Spielplatz und ist von einem Fußweg unmittelbar erschlossen. Er besteht aus dem Federgerät ‚Spaßvogel‘ (Nr. 4), der Lok mit Anhänger (Nr. 5), dem Federgerät ‚Motorrad mit Beiwagen‘ (Nr. 6), dem Federgerät ‚Schaukelhahn‘ (Nr. 7), einem Sandwerk (Nr. 8) und einem Abenteuerhaus (Nr. 9).

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:

(Ziffern siehe Plan K 55 / 7)

Die Lok mit Anhänger (Nr. 5), das Sandwerk (Nr. 8) und das Abenteuerhaus (Nr. 9) sind in den letzten Jahren häufiger repariert worden und nun abgängig. Sie werden ersetzt durch das Kinderdorf ‚Safari‘ (Nr. 20), einen Kletter-Rutschenturm mit Sandwerk (Nr. 23) und eine Korbnestschaukel (Nr. 24).

Das Kinderdorf „Safari“ (Nr. 20) besteht aus zwei Spielhäusern (Podesthöhe 0,70 m), die über eine vorgelagerte Veranda (Podesthöhe 0,70 m) miteinander verbunden sind. Auf die große Veranda (Höhe 0,70 m) gelangt man zum einen über eine Treppe mit Handlauf und zum anderen über einen verlängerten Steg, der die Veranda mit der angrenzenden Pflasterfläche verbindet. Auf der Veranda befinden sich ein Sandaufzug mit Sandeimer und Sandschüttrohren. Es ermöglicht das Sandspielen auf unterschiedlichen Ebenen mit mehreren Kindern. Von der Veranda aus gelangen die Kinder zu den beiden überdachten Spielhäusern. Diese sind jeweils mit zwei Bänken, einem Tisch und Fenstern ausgestattet und laden damit zu Rollenspielen ein. Verlassen können die Kinder die Veranda über eine kleine Rutsche.

Der neue Kletter-Rutschenturm mit Sandwerk (Nr. 23) besteht aus einem Rutschenturm mit Satteldach (Podesthöhe 1,45 m), einer vorgebauten Veranda (Podesthöhe 1,45 m) und einem breiten Sandwerkpodest (Podesthöhe 0,60 m). Das Sandwerkpodest kann über eine senkrechte Leiter erreicht werden und ist mit zwei Sandschüttrohren und zwei Sandeimern ausgestattet. Auch hier ist das Sandspielen auf unterschiedlichen Ebenen mit mehreren Kindern möglich. Von dem Sandwerkpodest können die Kinder über eine weitere Leiter auf den Rutschenturm gelangen. Der Rutschenturm seinerseits kann mit Hilfe eines schrägen Kletternetzes erklommen werden. An den Rutschenturm grenzt die Veranda an. Diese ist auch mit Hilfe einer Kletterrampe mit Halteseil zu erreichen.

Unterhalb der Veranda und dem Turm entsteht ein weiterer Spielraum, der unter anderem mit einer kleinen Verkaufstheke ausgestattet ist und so zu weiteren Rollenspielen einlädt.

Ergänzt wird der Spielbereich durch eine Korbnestschaukel (Nr. 24). Sie ermöglicht das Schaukeln mehrerer Kinder gleichzeitig unabhängig vom Alter und den motorischen Fähigkeiten.

Die vorhandenen Federgeräte (Nr. 19, 21 und 22) werden neu planziert.

Durch die Neugestaltung des Sandspielbereiches der jüngeren Kinder kann das Spielangebot erhalten und ergänzt werden.

Die bestehenden Abfallbehälter (Nr. 18) werden durch das aktuelle größere Abfalleimermodell (Nr. 25) auf dem gesamten Spielplatz / Grünzug ersetzt.

Zu 2.)

25407 Am Dill

Situation:

Der Spielplatz Am Dill befindet sich am nordwestlichen Randbereich von Mecklenbeck nördlich der Mecklenbecker Straße im B-Plangebiet Nr. 305 ‚Mecklenbeck – Mecklenbecker Straße / Zur Landwehr / Mecklenbach‘. Der Spielplatz liegt am Rande eines Wohngebietes, das hauptsächlich aus Reihen- und Doppelhäusern besteht. Er wird im Osten durch einen Erschließungsweg, im Süden und Westen durch angrenzende Gärten und im Norden durch einen öffentlichen Fuß- und Radweg entlang der öffentlichen Grünanlage Am Dill begrenzt.

Der Spielplatz wurde 1989 errichtet, im Jahr 2005 das letzte Mal teilsaniert und besteht aus einer größeren Sandflächen, die sich mit Rahmenpflanzung gegenüber dem Außenraum abgrenzt. Erschlossen ist der Spielplatz über den Erschließungsweg im Osten.

Der Spielplatz ist für Kinder bis 14 Jahre konzipiert und mit dem Kletter-Rutschenturm ‚Bergen‘ (Nr. 1), einer Doppelschaukel (Nr. 2), einer Vogelschar (Nr. 3), dem Spielauto ‚Brummi‘ (Nr. 4) und einem Stufenreck (Nr. 5) ausgestattet.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:

(Ziffern siehe Plan K 240 / 2)

Der Kletter-Rutschenturm (Nr. 1) bestehend aus einem Sechseckturm mit verschiedenen Auf- und Abgängen wurde in der Vergangenheit bereits häufiger repariert und soll nun durch den Kletter-Rutschenturm ‚Heidelberg‘ (Nr. 8) (Bestand Bauhof) ersetzt werden. Auch dieser Rutschenturm besteht aus verschiedenen Auf- und Abgängen. So gelangen die Kinder auf das 2,00 m hohe überdachte Podest über eine Leiter, ein schräges Kletternetz, eine Kletterwand oder eine Kletterrampe mit Halteseil und können es wiederum über eine Rutsche oder eine Feuerwehrrutschstange verlassen.

Die bestehenden Abfallbehälter (Nr. 6) werden durch das aktuelle größere Abfalleimermodell (Nr. 9) ersetzt.

Durch den neuen Kletter-Rutschenturm wird das Spielangebot für ältere Kinder aufrechterhalten.

I.V.

Gez.

Matthias Peck
Stadtrat

Anlagen:

- Anlage A zur Vorlage
- Plan Spielplatz Am Kämpken K 174 / 7
- Plan Spielplatz Schürbusch K 102 / 8
- Plan Spielplatz Toppheideweg K 55 / 7
- Plan Spielplatz Am Dill K 240 / 2